

schlecht lesender Drittklässler

Beitrag von „Benno“ vom 25. November 2008 15:58

Lautes Vorlesen und sinnentnehmendes Lesen "im Kopf" sind eigentlich zwei ziemlich verschiedene Techniken! Wichtig ist mir in erster Linie, dass die Sinnentnahme funktioniert. Wenn ein Kind dann irgendwann einen Text auch "schön" vorlesen kann, ist das ein toller Zusatz. Ich hatte zum Beispiel mal einen Schüler, der war beim Vorlesen furchtbar, dass man kaum zuhören mochte. Auf der anderen Seite las er jeden Text relativ zügig leise und konnte nachher alle Fragen zum Text perfekt beantworten. - Geht mir persönlich ja auch so. Wenn ich einen Text wirklich verstehen will, muss ich ihn still für mich lesen. Andererseits könnte ich auch einen Text über Atomphysik wunderschön vorlesen, ohne auch nur ein Wort zu verstehen. Von daher - um auf die eigentliche Frage zurückzukommen - halte ich für den Anfang vor allem solche Lesematerialien für sinnvoll, bei denen das Kind still liest und ich trotzdem kontrollieren kann, ob es richtig gelesen hat. Klasse finde ich zum Beispiel die Lesehefte aus dem Jandorfverlag (<http://www.jandorf-verlag.de>).